

Vorlage-Nr. 0297/2019

21.1.2019

Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 7. 2. 2019

Erweiterung der Sprachförderung für Kinder und Jugendliche in Lerchenberg

Die Stadtverwaltung wird vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen und Sozialraumanalyse, gebeten, für den Stadtteil Lerchenberg ein Konzept für eine gezielte Sprachförderung der Kinder zu entwickeln und umzusetzen,

- das im Fördergebiet Soziale Stadt einen niedrighschwelligen Zugang zu Sprachfördermaßnahmen ermöglicht,
- die Fördermöglichkeit ab Beginn des Lebensweges der Kinder erweitert,
- einen frühen Besuch der Kindertagesstätte am Ort für alle Kinder ermöglicht,
- durch Familienangebote die Sprachförderangebote flankiert,
- ein Netzwerk von Lese- und Sprachlernpatinnen und –paten aufbaut, das an die hohen Kompetenzen der Lerchenberger Bürger/-innen anknüpft und dabei insbesondere die Menschen im sogenannten Ruhestand im Blick hat,
- Sport- und Bewegungsangebote mit Sprachförderangeboten kombiniert und
- Freizeitangebote – wie Singen beispielsweise – zur Sprachförderung nutzt.

Begründung

Wie in der aktuellen Sozialraumanalyse dargestellt, gibt es in Lerchenberg – wie in Neustadt und Mombach – viele Kinder mit einem hohen Sprachförderbedarf. Die Schuleingangsuntersuchungen belegen dies. Für das Vorschuljahr 2016/2017 waren

es 46,5 %. Es ist davon auszugehen, dass diese Zahlen teilweise auch mit dem Anteil der Kinder aus Familien mit Migrationsgeschichte korrespondieren. Zusätzlich zum hohen Engagement der Kindertagesstätten bedarf es der Unterstützung, die sehr früh die Sprachentwicklung der Kinder – auch vor und außerhalb der Kindertagesstätte – fördert.

Nähere Begründung mündlich.

Für die SPD-Ortsbeiratsfraktion

Nicole Krämer